

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Doris Königer (SP), Marlène Schürch (SP)

Für alle Menschen, unabhängig vom Geschlecht: Gendergerechte Planung von öffentlichen Einrichtungen

Die Anforderungen der Menschen an öffentliche Räume und Bauten sind unterschiedlich. Geschlechtsspezifische Ungleichheiten manifestieren sich jedoch auch in den räumlichen Strukturen der Schweiz. Weibliche und männliche Rollen und Aufgaben sind nicht naturgegeben, sondern werden durch unsere alltäglichen Handlungen immer wieder aufs Neue konstruiert und gesellschaftlich gefestigt, wobei auch der Planung eine entscheidende Rolle zukommt.

Der vielfältige Alltag der Menschen sollte eigentlich immer Ausgangs- und Orientierungspunkt jeder Planung sein. Insbesondere muss auch Raum für die Bedürfnisse von Minderheiten geschaffen werden. Gerade für inter, trans und nichtbinäre Menschen wird der Alltag aufgrund der geschlechtsspezifischen Gestaltung öffentlicher Einrichtungen jedoch oft zur Herausforderung. Welche Toiletten sollen genutzt werden? Welche Umkleieräume stehen in der Ausbildung und bei der Arbeit zur Verfügung? Auch werden viele Eltern und Betreuungspersonen zudem oft mit dem Problem konfrontiert, dass der Wickeltisch in Frauentoiletten installiert ist oder die betreute Person ein anderes Geschlecht hat. Alltägliche Situationen werden so zur Tortur und können zu Angstzuständen und Unwohlsein bei den betroffenen Personen führen.

Die Stadt St.Gallen scheint das Thema der gendergerechten Planung, insbesondere auch die Bedürfnisberücksichtigung von inter, trans und nichtbinären Menschen, noch nicht vertieft behandelt zu haben. Als politische Akteurin und Planungs- und Bewilligungsbehörde trägt die Stadt St.Gallen jedoch eine grosse Verantwortung. Sie hat die Chance, öffentliche Einrichtungen oder öffentlich mitfinanzierte Bauten wie Alters- und Pflegeheime gendergerecht bzw. genderneutral zu gestalten. Sie kann die betroffenen Anspruchsgruppen auf Augenhöhe in Planungsprozesse und die Teams und Projektgruppen einbinden; bei Wettbewerbsausschreibungen gendergerechte Kriterien anwenden; Planungsempfehlungen veröffentlichen oder für ein kontextspezifisches Angebot sorgen. Als Vorbild kann z.B.

die Stadt Wien dienen, die sich bereits in den 1990er Jahren mit gender- und alltagsgerechter Planung auseinandergesetzt hat. Inzwischen hat sie eine Fachstelle in der Baudirektion eingerichtet, zahlreiche Pilotprojekte umgesetzt, sowie Leitfäden und Checklisten entwickelt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Verfolgt die Stadt St.Gallen eine gendergerechte Planungskultur? Welche Massnahmen (z.B. Bedürfnisanalysen, Ausschreibungskriterien, gemischte Gremien, Planungsempfehlungen, Beizug von Fachexpertise) werden hierzu getroffen?
2. Wo sieht die Stadt St.Gallen bei sich Verbesserungspotenzial im Bereich der gendergerechten Planung?
3. Wie nimmt die Stadt St.Gallen die Bedürfnisse von inter, trans und nichtbinären Menschen in ihrer Planung auf? Bindet sie diese in die relevanten Prozesse ein?
4. Wie steht die Stadt St.Gallen zur Förderung genderneutraler Anlagen im öffentlichen Raum oder in öffentlichen Einrichtungen (bzw. öffentlich mitfinanzierten Bauten) wie All-Gender-Restrooms oder -Umkleideräumen?

06.07.2021

Datum

 

Unterschrift

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name	Vorname	Unterschrift	Name	Vorname	Unterschrift
Akeret	Alexandra	✓	Kehl	Daniel	✓
Angehrn	Evelyne	✓	Keller	Felix	
Angehrn	Patrik		Keller	Stefan	
Balok	Chompel	✓	Keller-Stadler	Gisela	
Baur	Marcel		Königer	Doris	✓
Bechtiger	Roger M.		Kühne	Werner	
Bertoldo	Daniel		Kuratli	Donat	
Betschart	Yves	✓	Lemmenmeier	Eva	✓
Bitschnau-Kappeler	Cristina		Liechti	Ivo	
Bodenmann	Marlene	✓	Meyer	Veronika R.	✓
Bosshard	Daniel	✓	Mitrovic	Vica	✓
Brunner	Jürg		Müller	Clemens	✓
Crottogini	Eva	✓	Neff	Christian	
Daguati	Remo		Neuweiler	René	
Diem	Melanie		Niederhauser	Nadine	
Dörig	Maja		Olibet	Peter	✓
Dudli	Andreas		Ronzani	Manuela	
Eberhard Anliker	Gabriela	✓	Rotach	Marcel	
Fässler	Magdalena		Rütsche	Beat	
Federer	Cornelia	✓	Scheck	Andrea Eva	✓
Frei-Grimm	Barbara		Schimke	Karl	
Gasser-Beck	Jacqueline	✓	Schmid	Rebekka	✓
Granitzer	Esther		Schönbächler	Philipp	
Grob	Stefan	✓	Schürch	Marlène	✓
Hächler	Barbara		Seger	Oskar	
Hälg	Konstantin		Thoma	Helen	✓
Hasler	Etrit	✓	Thurairajah	Jeyakumar	✓
Heeb	Jenny	✓	Wäspe	Remo	
Hobi	Andreas	✓	Wettach	Christoph	
Hornstein	Andrea	✓	Winter-Dubs	Karin	
Huber	Christian	✓	Zwicky Mosimann	Elisabeth	
Hufenus	Gallus	✓			

Aufgrund des Corona-Virus musste die Unterstützung eines Vorstosses in einer Doodle-Umfrage bekannt gegeben werden.

✓ = Unterstützung des Vorstosses